

Freiheiten im Personalbereich durch das Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG)



Freiheit und Deregulierung
im Hochschulbereich setzt
immer die Bereitschaft
voraus, dezentral mehr
Verantwortung zu
übernehmen.



Nieders. Hochschulgesetz 2002



Nieders. Hochschulgesetz 2006

Ziele:

Straffung und Deregulierung sowie die deutliche Ausrichtung der hochschulrechtlichen Normen auf eine gesteigerte Autonomie der Hochschulen



Stiftungshochschulen:

- Dienstherrnfähigkeit für Beamte
- Arbeitgeber für Beschäftigte
- Berufungsrecht
- Nur noch Rechtsaufsicht über Stiftung, Einflussmöglichkeiten des Ministeriums lediglich eine Stimme im Stiftungsrat
- Bauherreneigenschaft



Berufungsverfahren:

- Bei Hochschulen in der Trägerschaft einer Stiftung: Berufung erfolgt durch Präsidium im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat/ Ministerium ist raus, auch keine Stellenfreigabe mehr erforderlich
- Bei staatlichen Hochschulen: Berufung erfolgt durch das Fachministerium; befristete Übertragung auf Präsidium (einvernehmlich mit Hochschulrat) für 3 Jahre möglich/Stellenfreigabe bleibt beim Ministerium
- NTH (in Planung): Berufung erfolgt durch das NTH-Präsidium/Ministerium ist raus, auch keine Freigabe mehr erforderlich



Personalkategorien:

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Lehrkraft für bes. Aufgaben (“Lecturer“)
- Akad. Rat auf Zeit als Qualifikationsstelle für Habilitanden
- Juniorprofessor *
- Professor auf Zeit *
- Professor

* mit „tenure-track“ - Option



Lehrverpflichtungsverordnung:

Fakultätsdeputate durch

- flexible Ausgleichsmöglichkeiten zwischen den Lehrenden (innerhalb eines Semesters)
- Zeitkonten (semesterübergreifend)

faktisch bereits eingerichtet



Weitere Flexibilisierungsbereiche:

- Beschäftigung von nebenberuflichen Professuren mit weniger als der Hälfte der Dienstpflichten von Vollbeschäftigten
- keine Vorgaben für die Vergütung von Verwalterinnen und Verwaltern von Professuren
- keine Vorgaben für die Beschäftigung von Gastwissenschaftlern
- Keine Regelungen zur Höhe der Vergütung von Lehraufträgen



Fazit:

Der Norden ist weiter als
so mancher glaubt !

